

Brühler Zeitung

Anzeigenpreis für 1 mm Höhe 6 Pfg. Kleinanzeigen 25 Pfg. Für auswärtige und amtliche Anzeigen 10 Pfg. / Kleinanzeigen 40 Pfg. / Beilagen pro Tausend 20 Pfg. Bei langfristiger Beilegung oder Kontanten ist jeder Rabatt hinfällig. / Platzverordnungen unverbindlich.

Brühler Volksblatt, Brühler Tageblatt, Brühler Volkszeitung
Amtsblatt der Stadt Brühl
Postfachkonto Köln 12742 — — — Fernsprecher 108 und 109.

Bezugspreis. Durch den Boten frei ins Haus oder durch die Post monatlich 1.50 RM. im Voraus zahlbar. Die Brühler Zeitung erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen. / Störungen infolge höherer Gewalt oder Ausstände rechtfertigen keine Entschädigung.

Nr. 274

Samstag, 1. Dezember 1928.

31. Jahrgang.

Zum 1. Adventssonntag Einfuhr

„Tautet ihr Himmel von oben.“
„Von oben“, „durch ein Zeichen vom Himmel“, durch einen Wunderregen — so meinten die Pharisäer — müsse das Gottesreich kommen. Christus selbst erklärte ihnen: „Das Gottesreich kommt nicht mit Aufsehen“, nicht durch irgendeine äußere Himmelserscheinung; nein, im Herzen des Menschen will es sich aufbauen, und der Mensch findet es — so ruhen's uns alle Jahre die Adventsglocken in die Seele — durch innere Einfuhr in sich selbst, durch Buße!

Schon längst ist es Licht! „Die Nacht ist gewichen, der Tag ist gekommen“, jagt uns St. Paulus in der Epistel. Aber die Finsternis unserer Tage läßt die Strahlen „des Lichts der Welt“, das vor mehr als 1900 Jahren in Bethlehem in diese Welt gekommen ist, nicht mehr durchdringen. Wohin dieses Licht nicht leuchtet, da kann das Reich Gottes nicht sein, dahin kann es nicht kommen! Was da kommt, ist das Gericht! „Das ist das Gericht, daß das Licht in die Welt kam und die Menschen trotzdem die Finsternis mehr liebten als das Licht; denn ihre Werke waren böse.“

Allein die heutigen Menschen verfallen demselben Fehler wie einst das Judentum! Sie möchten allzu gern den Himmel auf die Erde versetzen, aber einen Himmel nach ihrem Geschmack! Es soll auch ein „wunderbares“ Reich werden, in welchem die Aufklärung den veralteten Gottesglauben pensioniert, die reine Menschlichkeit voll Schönheit und Würde regiert, die brüderliche Gleichheit alle soziale Not verdrängt, der Mensch seiner eigenen Götlichkeit sich erst bewußt werden soll! Und dies alles, ohne daß „ese Menschen anders werden! Wie groß müßte denn eigentlich der Gott sein, der dieses „Wunder“ wirken könnte!“

Nein, das Reich Gottes ist schon da! Wir brauchen nicht mehr darauf zu warten! Wenn es uns verlorengegangen ist, so wissen wir, was daran schuld ist: nichts anderes als die Sünde! Darum schau in dich selbst hinein und benutze die erste Adventszeit dazu, dem Christkindlein wieder Eingang in dein Herz zu verschaffen! Bedenke dich nicht selbst durch den Blick auf die anderen, die „sich ihrer Bosheit noch rühmen!“ Bei der Wiederkunft Christi, als des Weltrichters, wird die Welt doch noch das Furchtbarste lernen: „Große Bestürzung wird unter den Völkern sein; sie werden verschmachteten aus Furcht und Angst vor den Dingen, die über den ganzen Erdbereich kommen.“ Ja, sie werden sagen: „Diese, die wir einst verpöbelten, zählen zu den Gotteskindern! O, wir Toren, wir haben ihren Wandel als Narrenheit an und ihr Ene als ehe!“ Wir haben wir uns geirrt, denn der Gerechtigkeit Licht leuchtete uns nicht!

(Entnommen dem Buch „Die 12 Apostel“, Volkstümliche Lesungen über Tagesoration, Epistel und Evangelium. Verlagsanstalt Zytella, Jmsbrud, 5.50 RM.)

Rundgebung des Deutschen Handwerks

Berlin, 30. Nov. Der Reichsverband des Deutschen Handwerks veranstaltet heute in Verbindung mit einer Tagung seines großen Ausschusses in Berlin einen parlamentarischen Abend.

Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius und Reichsarbeitsminister Wißell waren erschienen.

In einer Begrüßungsansprache wies der Vorsitzende des Reichsverbandes des Deutschen Handwerks, Dr. Hermann-Hannover, darauf hin, daß die Neuordnung der Reparationsverpflichtungen für lange Zeit hinaus die Richtlinien der deutschen Wirtschaftspolitik festlegen würde. Die Beforgnis sei nicht unbegründet, daß außenpolitische Rücksichten dabei in überragender Weise ausschlaggebend sein würden. Das Handwerk müsse daher fordern, daß auch Vertreter des gewerblichen Mittelstandes vor der Entscheidung der offiziellen Sachverständigen zu Wort kommen.

Generalsekretär Dr. Meusch-Hannover sprach über den dem Reichstag vorliegenden Entwurf einer Handwerksnovelle.

Generalsekretär Hermann-Hannover M. d. R., gab einen Bericht über die Stellungnahme des Reichsverbandes des Deutschen Handwerks zu den wichtigsten gesetzgeberischen Vorlagen auf dem Gebiete der Sozialpolitik. Der Regierungsentwurf eines Arbeitsschutzgesetzes werde vom deutschen Handwerk grundsätzlich abgelehnt, weil seine Bestimmungen viel zu sehr auf industrielle und großstädtische Verhältnisse abgestellt seien.

Die Stellung des Handwerkes zu den steuerpolitischen Fragen der Gegenwart behandelte unter dem Gesichtspunkte ihrer wirtschaftspolitischen Auswirkung Syndikus Scherer-Dortmund.

Wegen Beleidigung des Wohlfahrtsministers

Köln, 30. Nov. Wegen Beleidigung des preussischen Wohlfahrtsministers Hirtzfelder wurde der verantwortliche Redakteur der Kölner Sozialistischen Republik, Dr. Klepper, zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Es handelt sich um die gleiche Angelegenheit, wegen welcher vor einigen Tagen ein Redakteur der Rhein. Westf. Zeitung verurteilt worden ist.

Der preussische Innenminister reist nach dem Ruhrgebiet

Berlin, 30. Nov. Wie wir von zuständigen Stellen erfahren, trifft der preussische Innenminister Grzesinski am Sonntag in Düsseldorf ein, um von dort das Ruhrgebiet zu bereisen.

Noch keine Koalitionsbesprechungen

Berlin, 30. Nov. Am heutigen Freitag sollten bekanntlich die Besprechungen über die Schaffung der Großen Koalition fortgesetzt werden. Da aber sowohl die Reichsregierung, als auch die Parteien gegenwärtig ihre Aufmerksamkeit auf den Lohnstreit im Ruhrgebiet zu richten gezwungen sind, mußten die Koalitionsbesprechungen vorläufig verschoben werden. Sie werden höchst wahrscheinlich nächste Woche ihren Fortgang nehmen.

Reichstag und Scheidungsreform

Mittrauensantrag gegen Seevering abgelehnt!

Berlin, 30. Nov. Der Reichstag beschäftigte sich heute mit den sozialdemokratischen, demokratischen und kommunistischen Anträgen zur Reform der Scheidungsreform bzw. der Rechtsfrage der unehelichen Kinder.

Die sozialdemokratische Abgeordnete Frau Pfaff begründete den sozialdemokratischen Antrag, in dem u. a. verlangt wird, daß die Berechnung von Ehebrechern zugelassen werde. Das in Art. 121 der Reichsverfassung angeführte Gesetz, das den unehelichen Kindern gleiche Erziehungsberechtigung wie den ehelichen Kindern gibt, werde von der Sozialdemokratie weiter gefordert. Was die Reform der Scheidungsrechtsangelegenheit angeht, so sei hierbei nicht die Parteistellung maßgebend, sondern sie stelle eine allgemein sittliche Notwendigkeit dar.

Die Beratung wurde hier unterbrochen durch die Abstimmung über die während der gestrigen Debatte über die Temo gegen den Reichsminister Seevering eingebrachten deutschnationalen und kommunistischen Mittrauensanträge. Vor der Abstimmung erklärte der Abg. Drewitz unter allgemeinem Aufsehen, daß seine Fraktion nicht mehr darin klar sehen könne, von welchen Parteien die Regierung gestützt werde. Nachdem die Regierung durch ihr Verhalten sich das Vertrauen der Wirtschaftspartei nicht erworben habe, werde diese für den deutschnationalen Antrag stimmen. Der Antrag wurde schließlich mit 296 gegen 101 Stimmen der Deutschnationalen und der Wirtschaftspartei abgelehnt.

Hierauf wurde die Ansprache über die Scheidungsreform wieder aufgenommen, wobei die einzelnen Redner in ausführlichster Weise die Materie behandelten. Nachdem noch zum Schluß die Abg. Frau Wendt eine Reihe kommunistischer Anträge begründet hatte, wurde die weitere Verhandlung auf morgen vertagt.

Die Deutsche Volkspartei gegen die Unterstützungsmethode

Berlin, 30. Nov. Die Fraktion der Deutschen Volkspartei hat in ihrer gestrigen Sitzung die Lage im Eisenkonflikt behandelt und eine Entschloßung angenommen, in der es u. a. heißt:

Am 19. November hat das Preussische Wohlfahrtsministerium eine Verfügung getroffen, wonach praktisch jedem ausgesperrten Arbeitnehmer voll fürsorgeunterstützung zu gewähren ist. Hierbei hat es sich in vielen Fällen herausgestellt, daß organisierte Aussperrte nahezu die gleiche Unterstützung erhalten, als wenn sie im Arbeitsverdienst ständen. Dieses verstößt gegen die Unparteilichkeit, welche der Staat in allen Wirtschaftskämpfen bewahren muß. Die Fraktion nimmt von dem Beschluß der Reichsregierung Kenntnis, eine Kommission in die betroffenen Gebiete zur Untersuchung und Abstellung von Mißständen zu entsenden. Sie erwartet beschleunigte Erledigung dieser Frage und erachtet die Reichsregierung, keine Auszahlung auf Grund des Beschlusses vom 10. Nov. zu leisten, bevor nicht die Mißstände abgestellt sind.

leiten, bevor nicht die Mißstände abgestellt sind.

Aus volksparteilichen Kreisen erfahren wir hierzu, daß Minister a. D. Scholz den Reichsanwalt von den Verhandlungen der Fraktion Kenntnis gegeben und ihn auf die ersten politischen Folgen aufmerksam gemacht habe, die sich aus der Angelegenheit ergeben könnten.

Die Reparationsfrage

Zwei Sachverständige für jedes Land?

London, 30. Nov. Ueber die bevorstehende britische Antwort auf das deutsche Memorandum verlautet, der Times zufolge, in politischen Kreisen, daß England darin vorschläge, die Zahl der Sachverständigen jedes Landes auf zwei zu beschränken und den Ausschuss in Paris und Berlin tagen zu lassen. England befürwortet auch die Einladung amerikanischer Sachverständiger. Um die Gleichberechtigung Deutschlands bei den Verhandlungen zum Ausdruck zu bringen, werde angeregt, durch den deutschen Vorkämpfer in Washington die Einladung mit Unterstützung der alliierten Vertreter überreichen zu lassen.

Von französischer Seite sei demgegenüber erwidert worden, daß die Sachverständigen von der Repto ernannt werden müßten, und von deutscher Seite sei die Initiative in Washington abgelehnt worden.

Die Beisetzung des Siegers am Skagerrak

Weimar, 30. Nov. Heute vormittag fand unter größter Beteiligung der Bevölkerung, der vaterländischen Verbände und in Anwesenheit einer großen Anzahl Offiziere der alten Armee und Vertreter des Reichswehrministeriums die Beisetzung des Admirals Scheer statt.

Wilhelmshaven, 30. Nov. Der Flottenchef, Admiral Döberst, hat aus Anlaß der Beisetzung des Admirals Scheer einen Trauerbefehl herausgegeben, in dem es u. a. heißt, daß die deutsche Flotte gelobt, Hütten ihres hohen Erbes zu sein, eingebend der Lehre der Skagerrakschlacht. Der Name Scheer werde in der Flotte fortleben für alle Zeiten als Symbol der Tat.

Angeblliche Meinungsverschiedenheiten zwischen Schacht u. Auswärtigem Amte

Berlin, 1. Dez. Die Niederdeutsche Zeitung in Hannover hat von angeblich zwischen dem Reichsamtpräsidenten Dr. Schacht und dem Auswärtigen Amte bestehenden Meinungsverschiedenheiten in der Frage der endgültigen Reparationsregelung berichtet. Die Folge davon sei, daß Dr. Schacht nicht im Vertreter Deutschlands in der kommenden Reparationskonferenz ernannt werden würde. Von zuständiger Stelle war am Freitagabend nichts Näheres über diese Nachricht zu erfahren. Zweifellos wird heute eine Entscheidung erfolgen.

Moskau und die Ernennung von Dirdjens

Moskau, 30. Nov. Die Ernennung Dr. von Dirdjens zum deutschen Vorkämpfer in Moskau wird von der Regierungsblatt Izwestija lebhaft begrüßt. Das Blatt betont, daß von Dirdjens schon wiederholt bei der Lösung der deutsch-russischen Fragen mitgearbeitet habe und ein guter Kenner der russischen Verhältnisse sei. Die guten Beziehungen des neuen Vorkämpfers zu den deutschen Wirtschaftskreisen würden ihn bei seiner Moskauer Tätigkeit begünstigen.

Der Zustand des englischen Königs

London, 1. Dez. Ueber den Zustand des englischen Königs wurde freitagsabend bekannt, daß das Befinden unverändert sei. Offenbar ist die Befürchtung noch nicht geschwunden, daß eine Verschlimmerung eintreten könnte. Man rechnet daher mit einer längeren Dauer der Krankheit.

Rom, 30. Nov. Der Papst läßt sich ständig über den Verlauf der Krankheit des englischen Königs unterrichten. Er ließ demselben durch den Kardinal Bourne mitteilen, daß er für ihn bete und ihm die besten Genesungswünsche sende. Königin Mary hat für dieses feinfühligste Interesse Pius' 11. ihren Dank übermittelt.

Die Vermittlungsfaktion der Reichsregierung eingeleitet

Die Parteien beim Reichstanzler. Noch keine Einigung.

Berlin, 30. Nov. Die Verhandlungen des Reichstanzlers mit den beiden Parteien im Lohnstreit der Eisenindustrie haben heute vormittag begonnen. Um 10.30 Uhr empfing er die Vertreter der Arbeitgeber; um 3 Uhr nachmittags hat er die Besprechungen mit den Arbeitnehmervertretern aufgenommen. Auch die übrigen Mitglieder des Reichstanzlers setzen ihre Vermittlungen zur Beilegung des Eisenkonflikts fort.

Vor zehn Jahren

Der Westausschuß für Pfalz, Saar und Rhein richtet am Trauertage des vor zehn Jahren, am 1. Dezember 1918, erfolgten Einmarsches feindlicher Truppen in deutsches Land am Rhein folgende Kundgebung an die Bevölkerung des besetzten Gebietes:

Deutsche Brüder und Schwestern am Rhein, an der Saar und in der Pfalz!

Wir gedenken euer in tiefer Trauer bei der zehnjährigen Wiederkehr der Beilegung urdeutscher Erde. Eure Not war und bleibt unsere Not.

Wir gedenken euer mit freudigem Stolz über eure tapfere Abwehr, eure opferfreudige Treue gegen Heimat und Volkstum.

Wir gedenken euer mit bitterster Enttäuschung, daß, trotzdem Genf sich um Verjüngung der Welt bemüht, das unbestreitbar juristische und moralische Recht auf Räumung deutschen Bodens noch immer nicht erfüllt ist. Wann endlich begreift die Welt, daß kein wahrer Friede kommen kann, solange man deutsche Ehre verlegt und deutsches Recht mißachtet?

Wir gedenken euer mit feierlichem Gelöbniß, nicht eher ruhen zu wollen, bis der letzte fremde Soldat vom rheinischen Boden verschwunden ist.

Frei werde, deutsch bleibe der Rhein!

Politische Neuigkeiten

Der Preussische Staatsrat tritt zu seinem nächsten Tagungsabschnitt am 3. Dezember zusammen. Der Haushaltsplan für 1929 wird beraten werden.

Wie aus dem preussischen Innenministerium mitgeteilt wird, ist die Frage der Rechtsverbindlichkeit der vom Verbandsdirektor Damm eigenmächtig eingegangenen Verpflichtungen für den Verband öffentlicher Feuerversicherungsanstalten nicht, wie gemeldet, der juristischen Fakultät der Universität Berlin vom preussischen Innenminister zur Begutachtung unterbreitet worden.

In einer Sitzung des deutschen evangelischen Kirchenausschusses wurde auch zur Frage der Ehereform Stellung genommen. In einer Entschloßung wird erklärt, daß es zum Weisen der Ehe gehöre, sie mit dem Willen zu lebenslänglicher Gemeinschaft zu schließen. Verbindungen, die unter Vorbehalt, späteren Auseinandergehens und mit dem gewissen Verzicht auf Kinder eingegangen würden, seien keine Ehen.

Die Reichsrichtzahl für die Lebenshaltungskosten ist nach den Feststellungen des statistischen Reichsamtes für den Durchschnitt des Monats November mit 152,3 gegenüber 152,1 im Vormonat nahezu unverändert geblieben.

Am Freitag empfing Chamberlain im Foreign Office den deutschen Vorkämpfer Ethamer zum erstenmal nach seiner Rückkehr. Der Vorkämpfer hatte dann noch eine längere Unterredung im britischen Schatzamt.

Die Polizei hat im luxemburgischen Rohlfenrevier eine von sich ausgehende kommunistische Verschwörung aufgedeckt und daraufhin etwa hundert italienischen Kommunisten den Ausweisungsbefehl zugehen lassen.

Bei den Zusammenstößen, die sich am vergangenen Sonntag in Mexiko zwischen Anhängern zweier Kandidaten für die Gouverneurswahlen ereigneten, wurden 25 Personen getötet und 35 Personen verletzt.

In der Besprechung des Reichstanzlers Müller mit den Vertretern der am Eisenstreit beteiligten Arbeitgeber haben sich diese mit der Vermittlung des Reichsministers des Innern Seevering in dem Streit der Eisenindustrie unter gewissen Bedingungen einverstanden erklärt.

Mit den Gewerkschaften konnte heute noch keine Einigung hergestellt werden. Wie verlautet haben die Vertreter der freien Gewerkschaften sehr starke Bedenken gegen die Vermittlungsfaktion, sie wollen nochmals mit ihren Repräsentanten im Ruhrgebiet Fühlung nehmen und ihre Entscheidung bis Sonntag abend 8 Uhr hinausschieben. Die Gewerkschaftsvertreter sind heute bereits ins Ruhrgebiet abgereist.

Die Kommission prüft

Essen, 30. Nov. Die Kommission, welche die Durchführung der Unterstützungsmassnahmen nachzuprüfen hat, hatte am Donnerstag mit allen in Frage kommenden Stellen Besprechungen.

Die Arbeitgeber kündigen das Arbeitszeitabkommen

Düsseldorf, 30. Nov. Die Arbeitgebergruppe Nordwest hat heute den Vorschlag kommenden Metallarbeiterverbänden mitgeteilt, daß sie das am 13. Dezember vergangenen Jahres vereinbarte Arbeits-

Zeitabkommen zum 31. Dezember 1928 als
geündigt auch.

Die Gewerkschaften fordern den Achtstundentag

Duisburg, 1. Dez. Der Bezirksleiter des
Christlichen Metallarbeiterverbandes, Graf, er-
klärte zu der Meldung über die Kündigung des
Arbeitszeitabkommens durch die Arbeitgeber in
einer Versammlung in Duisburg, daß nun auch
die Gewerkschaften die alte Forderung auf Schaf-
fung des Achtstundentages wieder aufstellen
würden.

Ein Haftbefehl gegen den Sohn August Scherls

Berlin, 1. Dez. Der Erste Staatsan-
walt bei der Staatsanwaltschaft 2 hat ei-
nen Haftbefehl gegen den Sohn August
Scherls erlassen; dazu wird gemeldet:
Es handelt sich um den Kaufmann Bru-
no Scherl, den Sohn des Gründers des
Scherl-Verlages, gegen den in letzter Zeit
verschiedene Anzeigen wegen Wechselbetru-
ges in Höhe von 4 Millionen Mark und
andere Anzeigen eingegangen sind. Bruno
Scherl hat im Jahre 1925 den Offen-
barungseid abgelegt. Trotzdem ist er
Wechselverbindlichkeiten in der angegebenen
Höhe eingegangen. Diese Wechsel waren
von Industriellen in der Tasche und in
Österreich angenommen worden, so daß
sich Bruno Scherl einen Vermögensvor-
teil von einigen Hunderttausenden ver-
schaffen konnte. Offenbar hat Bruno Scherl,
der sich übrigens am Freitagabend freiwil-
lig der Polizei gestellt hat, die Wechsel
ausgestellt, weil er glaubte, an den jet-
zigen Scherl-Verlag noch große Ansprü-
che zu haben. Er scheint die Wechsel in
Umlauf gesetzt zu haben, um durch einen
Prozess die Grundlage für die Ausstra-
fung seiner Erbsprüche zu gewinnen.

Rheinischer Landfrauentag

Köln, 29. Nov. Die Rheinische Land-
frauen-Vereinigung hielt heute nachmittag
in der Bürgergesellschaft ihre diesjährige
Hauptversammlung ab, die außerordent-
lich stark besucht war. Unter den Ehren-

gästen bemerkte man die Vertreter der
Regierung, die Vorsitzende der Rheinischen
Landfrauenvereinigung, Gräfin Hubertus
von Spee, den Vorsitzenden der Rhein-
ischen Landwirtschaftskammer, Freiherrn
von Lüninck, und andere. Nach begrüßen-
den Worten durch die Provinzialvorsitzende
Gräfin von Spee erstattete die Referentin
der Landwirtschaftskammer, Menne Gause-
beck, Bonn, Bericht über die Jahresarbeit
der Vereinigung. Dem Vorstand wurde
bei Abnahme der Jahresrechnung für 1927
Entlastung erteilt. Hierauf befaßte sich die
geschäftsführende Vorsitzende Gräfin
Gausebeck in einem eingehenden Referat
über die Zusammenarbeit mit anderen Ver-
bänden, während Professor Dr.
Bedmann, Direktor des Instituts für
Volkswirtschaftslehre der landwirtschaftli-
chen Hochschule Bonn-Poppelsdorf einen
groß angelegten Vortrag über „Entwick-
lungstendenzen in den betriebswirtschaftli-
chen Aufgaben der Landfrau“ hielt.

Der Hauptpunkt der Besprechungen bil-
dete der Zusammenschluß der Rheinischen
Landfrauenvereinigung mit der Westfäl-
ischen Landfrauenvereinigung. Nach kurzen
erklärenden Worten der geschäftsführenden
Vorsitzenden beschloß die Versammlung,
dem Vorschlag zuzustimmen. Der neue Ver-
band unter der Benennung Westdeutsche
Landfrauenvereinigung umfaßt die Rhein-
ische Provinz einschließlich der Saar, die Pro-
vinz Westfalen und Lippe. Der Verband
ist eine wirtschaftliche Berufsorganisation
auf neutraler Grundlage. Beide Verbände
erblicken in diesem Zusammenschluß die
Möglichkeit einer wirklichen Vertretung
der berufständischen Interessen bei den
maßgebenden Körperschaften, eine Stärkung
des Berufsgedankens bei den einzel-
nen Mitgliedern und eine unmittelbare
Förderung der gesamten für die Verbands-
mitglieder zu leistenden praktischen Ar-
beit durch diese breitere Grundlage. Die
gemeinsame Spitze des Verbandes wird
durch einen Ausschuss gebildet, in dem je-
der Provinzialverband die gleiche Anzahl
von Mitgliedern entsendet. Die Geschäfts-
führung ein dreiköpfiger Ausschuss.

sich in allen Kreisen großer Beliebtheit und
hat sich eine treue Stammkundenschaft erwor-
ben. Zum Jubiläum unsere besten Wünsche.

(A) Apotheker. Nachdienstbereitschaft
und Sonntagsdienst hat in der Zeit vom
3. Dezember bis einschließlich 9. Dezember
Apotheker Dr. Piners, Markt 11.

Wetterausichten für Sonntag. Zunächst
noch Regenfälle, später vielfach wolfig mit zeit-
weiser Aufhellung. Temperaturen wenig ge-
ändert. Die Ausichten sind nicht besonders
günstig, es bleibt eine Witterung wie wir sie
seit einer Woche gewohnt sind. Wenn uns nur
nicht wieder ein Sturmfront überfällt.

(B) Die mutmaßliche Witterung nach dem
Monde geben die Meteorologen für den Mo-
nat Dezember wie folgt an: am 4. schön
und kalt, am 12. schön, am 20. Schnee und
Sturm, dann schön, Regen und Schnee drauf.

(C) Vorbereitungen zum Feste. Für die Haus-
frau ist der Dezember ein arbeits- aber auch
ein freudenvoller Monat. Gar nicht zeitig ge-
nug kann sie mit den Vorbereitungen für
das Weihnachtsfest beginnen. Mannigfaltig
sind diese Vorbereitungen! Es heißt überle-
gen, was man seinen Lieben sowie Freunden
und Bekannten schenken kann, es heißt Wünsche
erforschen, Gelegenheiten zum preiswerten Ein-
kauf suchen, vielleicht auch manches mit ge-
schickten Händen anfertigen, was sich als Ge-
schenk eignet. — Will man Feiertagen selbst
baden, so muß das schon in den allerersten
Tagen des Monats geschehen, auch Kleinge-
bäck, so beliebt an den Festtagen, sollte zeitig
hergestellt werden, damit man die beiden
letzten Wochen vor dem Feste für die andern
Arbeiten und die vielen Befürsorgungen frei hat.
Jeder Hausfrau sei der Rat gegeben, sich
gleich zu Anfang des Monats einen Plan
aufzustellen, wie sie sich ihre Zeit und —
ihre Mittel am vorteilhaftesten einteilen kann,
dadurch wird sie sich die Arbeit ganz we-
sentlich erleichtern.

(D) Vergnügen. Der Kirchenchor Cäcilia gibt
am Sonntag, nachmittags 5 Uhr im Wäldor-
schen Saale eine Wiederholung des Oratoriums
„Die heilige Cäcilia“. Wir haben in der Don-
nerstag-Ausgabe eingehend über die Auffüh-
rung am vergangenen Sonntag berichtet und
herausragenden Leistungen sowohl des Chores,
der Solisten wie auch der lebenden Bilder
gewürdigt. Wer die Aufführung nicht besuch-
t hat, wird die Wiederholung sicher nicht un-
geheuer vorübergehen lassen, denn die Leistun-
gen sind durchaus anerkennenswert. Der zwei-
ten Aufführung dürfte daher ein ebenso gut
besuchtes Haus sicher sein.

(E) Schwadort. Der Mädchenchor der hiesigen
Jungfrauen-Kongregation veranstaltet am
Sonntag im Saale Giesen, verbunden mit
der Namenstagsfeier ihres Präses, Pfarrer
Mertens, einen Theaterabend, ersten und
heiteren Inhaltes. Den Besuchern werden ganz
gewiß einige genussreiche Stunden geboten
werden. Außer dem ersten Stück „Die hl.
Theresia“ in vier Akten sind für den zweiten
Teil des Programms heitere Stücke gewählt
worden. Der Anfang ist 5 Uhr nachmittags
und der Eintrittspreis mäßig. Der Ueber-
schuß ist zur Anschaffung einer neuen kirchlichen
Bereinskassette bestimmt, somit wäre ein guter
Besuch nur zu wünschen.

Gottesdienstordnung

Katholische Pfarrkirche Brühl.

Sonntag, den 2. Dezember 1928.

Erster Sonntag im Advent.

Hl. Messen: 6, 7 (gemeinschaftliche Hl. Kom-
munion der Frauen und Männer) 8, 9 Hoch-
amt 10.15 Kindermesse, 11.15 Uhr.
Nachmittags 2.30 Uhr Christenlehre.

Klosterkirche.

Hl. Messe: 8.15 Uhr (Gymnasium).
Nachmittags 5 Uhr Andacht des 3. Ordens
mit Predigt.

Nächsten Freitag ist Herz-Jesu-Freitag.
Samstag, den 8. Dezember ist das Fest der
unbefleckten Empfängnis Mariä. Wichtig-
legenheit: Donnerstag von 4.30 Uhr an.
Freitag von 3 Uhr an. Samstag in der
Klosterkirche von 4.30 Uhr an.

Vereinskalender

Cäcilienchor. Donnerstagsabend Gesamtprobe im
Josephshaus, 8 Uhr für Sopran und Alt,
8.20 Uhr für Tenor und Bass. Ob und
wann Probe für Männerchor diese Woche
stattfindet, wird schriftlich mitgeteilt.

Marienhör. Freitagabend Probe um 8 Uhr
im Josephshaus. Es können noch neue
Mitglieder aufgenommen werden.

A. A. B. Sonntag, den 2. Dezember, abends
8 Uhr bei Hl. Abendgottesdienst. Herr Dr.
Berger spricht über Hermann Böhm und
seine besten Werke. Herr Johannes
Kleinert singt Lieder zur Laute. Alle
Mitglieder werden mit ihren Familien er-
wartet. Gäste sind willkommen.

Kath. Bürger-Verein Brühl. Die Mitglieder
sind mit ihrer Familie zu dem Lobsabende
des A. A. B. herzlich eingeladen. (Siehe
oben).

Jungm. A. A. B. Die Mitglieder des Jung-
männer-Klubs (über 17 Jahre) nehmen
am Lobsabend des Stammvereins teil. Die
Jugend-Abteilung hat Donnerstag, den 6.
Dezember Versammlung mit Vortrag. Es
ergeht noch besondere Einladung.

Marienhör. Freitagabend. Dienstagabend
7.30 Uhr gemeinsamer Singabend der Ju-
gendgruppen 1926-27 und Sonnenland im
Josephshaus.

3. Orden des hl. Franziskus. 4 Uhr Vor-
standssitzung. 5 Uhr Andacht in der Kloster-
kirche.

Gezellenverein. Sonntag Kinos! Siehe Anzeige.
Montag Religionsvortrag. Dienstag Li-
terarischer Zirkel. Mittwoch Stillrunde. Don-
nerstag Schachabend. Freitag Nachschreiben
und Deutsch. Die Kurse finden statt im Heim
und beginnen pünktlich abends 8 Uhr. Son-
ntag, den 9. Dezember Familienabend bei
Witz.

Kath. Jugend- und Jungmännerverein. Son-
ntag 11 Uhr Vorstandssitzung. Montag 8 Uhr
Singstunde. Dienstag Heimbabend. Mittwoch
Schach. Donnerstag Turnen. Freitag fällt
der eucharistische Abend aus.

Steuerkalender für Dezember 1928

5. Dezember: Zahlung der einbehaltenen
Lohnabzugsbeträge für die Zeit vom 16.
bis 30. November 1928 mit einer Er-
klärung über die Vollständigkeit der einbe-
haltenen und gezahlten Beträge im No-
vember 1928. Keine Schonfrist.

10. Dezember: Umsatzsteuer-, Einkom-
men- und Körperschaftsteuervorauszahlun-
gen sind erst wieder im Januar 1929 zu
entrichten. — Anmeldung und Zahlung
der Bruttoumsatzsteuer für den Monat No-
vember 1928, und zwar für alle diejenigen
Vandgeschäfte, die monatliche Abrechnung
haben. Keine Schonfrist.

15. Dezember: Zahlung der Hauszins-
steuer für Dezember 1928. Keine Schon-
frist. — Zahlung der staatlichen Grundver-
mögenssteuer, und zwar bei städtischen
Grundstücken für den Monat Dezember.
Die Grundvermögenssteuer für die dau-
ernd land- und forstwirtschaftlichen oder
gärtnerischen Zwecken dienenden Grund-
stücke ist kalendervierteljährlich zu entrich-
ten. Die nächste Zahlung hierfür ist im
Februar 1929 fällig. Keine Schonfrist.

20. Dezember: Einzahlung der einbe-
haltenen Lohnabzugsbeträge für die Zeit
vom 1. bis 15. Dezember 1928 an die
für den Arbeitgeber zuständige Finanz-
kasse unter Angabe der Nummer des Ar-
beitgeberkontos. Keine Schonfrist.

Kleine Nachrichten

Der Berliner Kriminalpolizei ist es gelungen,
in der Angelegenheit der Ermordung des Kunst-
malers Professor Kurz eine wichtige Spur zu
finden, jedoch mit der baldigen Festnahme des
Mörders zu rechnen ist.

Im gesamten Elbergebiet sind mehr als 12 000
Hektar infolge der letzten Stürme und Regen-
fälle unter Wasser gesetzt.

In Steinau bei Kassel entdeckte ein Weiden-
wärter, der im Hof seines Hauses einen etwa
sieben Meter tiefen Brunnen ausgehoben hatte,
ein Braunkohlengager.

In Werder an der Havel wurde der Zimmerer
Flude unter dem Verdacht verhaftet, den Pro-
fessor Kurz ermordet zu haben. Flude bestreitet
jede Schuld.

Der in Kassel erscheinende Elsser glaubt
zu wissen, daß vom 1. Januar ab der Nobellist
und der Courrier der Strassbourg, die zwei ein-
zig bekannten noch in französischer Sprache
erscheinenden Organe der elsässischen Volkspar-
tei, ihr Erscheinen wegen Finanzschwierigkeiten
einstellen werden.

Die Zahl der Typhusfälle in Lyon ist jetzt auf
1500 gestiegen. Man befürchtet eine weitere
Ausbreitung der Seuche.

Wie das Journal aus Madrid meldet, stießen
bei dem Dorfe Musketa an der Straße Linna-
Valencia zwei Personenzüge zusammen. Beide
Lokomotiven und sieben Wagen wurden voll-
ständig zerstört. 22 Reisende sind verletzt wor-
den, unter ihnen acht Personen schwer.

In Algier stürzte ein 20 Meter hohes Gerüst,
das in einer Kirche aufgestellt war, ein. Sie-
ben auf dem Gerüst arbeitende Anstreicher stür-
zen dabei in die Tiefe. Einer von diesen war
sofort tot, während die übrigen sechs schwer
verletzt ins Krankenhaus gebracht werden muß-
ten, wo selbst ein zweiter Anstreicher an den er-
littenen Verletzungen starb. Auch ein französi-
scher Kirchenbauarbeiter erlitt schwere Verlesun-
gen.

In Barcelona wurden gestern um 14.30 Uhr
mehrere Erdbeben verspürt. In verschiedenen
Dörfern sind einige Gebäude beschädigt worden.
Nach den bisherigen Meldungen sind Menschen
leben nicht zu beklagen.

Winterberg. (Flugzeugunfall.) Donnerstag-
mittag gegen 12 Uhr ist das der Deutschen
Luftfahrt gehörige Flugzeug D 1101 beim
Lieberfliegen des sogenannten Hohlberges von
Köln kommend infolge des hier herrschenden
starken Nebels abgestürzt. Hierbei wurden die
beiden Flugzeugführer leicht verletzt. Die Un-
fallstelle, die etwa 20 Minuten nordwestlich
der Stadt liegt, wurde von der Polizei ein-
geseilt abgesperrt. Außer den Piloten waren
keine Fahrgäste im Flugzeug.

Spielplan des Bühnen-Volks-Bundes Köln
vom 2. bis 11. Dez. 1928. Mittwoch, 5. Dez.,
20 Uhr, Samson und Dalila (Opernhaus).
Pflüchvorstellung. Dienstag, 11. Dez., 19.30
Uhr, Hölle und Gretel (Opernhaus). Wahlfrei;
20 Uhr Der Arzt am Scheideweg (Schauspiel-
haus). Pflüchvorstellung. 20 Uhr 6. Stadt. Ein-
sonie-Konzert (Gürzenich) Wahlfrei.

Brühler Hockey- und Tennis-Club 1928 e.B.
macht seine Spieler der 1. und 2. Mannschaft
darauf aufmerksam, daß die Spiele morgen
Sonntag 2. Mannschaft 9 Uhr, 1. Mannschaft
10 Uhr gegen Verein für Leibesübungen Sie-
burg stattfinden.

Verantwortlich: Peter Becker, Brühl.
Notationsdruck und Verlag „Brühler Zeitung“
Buchdruckerei W. Becker GmbH Brühl.



Brühler Zeitung
bei Kluten, Heiserkeit
Katarakt

Eine 4seitige Beilage betr. Weihnachtsver-
kauf der Firma Landauer, Köln, Ede Breite
und Niedmodstraße, liegt heute unserer Auflage
bei, die wir hiermit der besonderen Beachtung
unserer Leser empfehlen.

Brühl und Umgebung

Brühl, 1. Dezember 1928.

Im Advent

Das Sterben in der Natur ist vollendet.
Lebe und Tod ringsumher. Immer kürzer
der Tag, immer länger die Nacht. Grau in
grau ist der Himmel getaucht. Die Sonne. —
Wann sah ich sie zuletzt? Sind's Tage oder
sind's Wochen? Ich weiß es nicht. Ich weiß
nur, daß das fette Grau wie Blei auf mir
lastet. Advent. —

Wie stolz sind wir auf unser Können, wie
stolz auf unser Wissen! Was aber soll uns
dieses Wissen, wenn derselbe Zeitgeist, aus
dem es geboren, zugleich auch das Mißtrauen
und die Feindschaft gebiert? Wir erkennen,
daß wir immer Menschen bleiben, auch wenn
wir die Lüfte erobern und zur Sonne steigen.
Menschen, die sich selbst nicht einmal zu hel-
fen vermögen, die dem eigenen Elend ge-
genüber machtlos sind.

Tauet Himmel den Gerechten, Wolken reg-
net ihn herab.“ So hat wohl seit zwei Jahr-
tausenden keine Generation mehr dieses Lied
gesungen, wie wir es singen. Singen? Nein,
wir schreien dieses Lied gen Himmel. Und
als unsere Ohnmacht, all unser Bangen legen
wir in dieses Lied hinein.

Was sollen uns alle Erfindungen, alle Re-
torde? Es geht um mehr. Es geht um die
Ewigkeit. Für diese sind wir bestimmt. Wie
aber vermag die Menschheit aufzuwachen, wenn
sie ihr Ziel verliert! Und wenn sie ver-
gisst, daß dieses Ziel die Heimat aller ist,
und daß darum alle Brüder sind?

Adventszeit — Entzehrzeit. In der Ferne
leuchtet Weihnachten. Doch nur denen, „die
eines guten Willens sind.“

Der Dezember

Der Christmonat hat gleichsam zur Liebes-
schrift Winter, Nacht, Norden. In trübem
Himmel und nebelhafter Luft steht er sei-
nem Vorgänger noch voran, wegen der
wässrige Niederschlag um ein Viertel weniger
beträgt als im November und überhaupt we-
niger als in den acht vorhergehenden Mo-
naten.

Die Sonne fällt jetzt in sehr schrägem Strahl
auf die Erde, weshalb Luft und Boden merk-
lich weniger erwärmt werden als in den
vorangehenden Monaten. Im Mittel ist die
Temperatur um dreieinhalb Grad niedriger
als im November. In den ersten 10 Dezem-
bertagen sinkt sie meistens nach langjährigen
Beobachtungen ziemlich schnell, langsamer vom
11. bis zum 17.; von da bis zum 21. tritt
häufig ein Stillstand, ja nicht selten eine Er-
höhung ein. Ein stärkeres Sinken bis zu
trockener Winterkälte erfolgt gewöhnlich erst
in der letzten Woche. So hat man es gern,
wie in den verschiedensten Wendungen an-
gedeutet wird.

Grüne Weihnachten — weiße Ostern.
Weihnachten im Alee, Ostern im Schnee.
Weihnachten im Schnee, Ostern im Alee.
Ja, die Kälte um diese Zeit soll von we-
sentlichem Einfluß sein auf die Fruchtbar-
keit des nächsten Jahres überhaupt:
Weihnachten grün und ohne Eis,
wird Ostern gerne rau und weiß;
liegt aber Schnee, ist's kalt und klar,
gibt's Frucht und Wein im nächsten Jahr.

Umgekehrt:
Wenn es ums Christfest ist feucht und naß,
so gibt es leere Speicher und Faß.
Ja sogar, das will man herausgefunden
haben:

Stürme zu Weihnachten
bringen viel Obst.



Nach Gottes Hl. Willen entschlief
pfeifend am 4. 11. Uhr mein lieber
Gatte, unser treuer, geliebter Vater,
Schwiegerater und Großvater,
der wohlhabende Herr

Hermann Pohl

nach langem, schweren Leiden, öfters
gestärkt durch den andächtigen Empfang
der hl. Sakramente der röm.-lat. Kirche
im Alter von 67 Jahren.

Um ein frommes Gebet für den lie-
ben Verstorbenen bitten
Frau Hermann Pohl und Kind v.
Brühl, Bonn, Eustirchen u. Blies-
heim, den 20. November 1928.

Die feierlichen Exequien werden ge-
halten am Dienstag, den 4. Dezember
in der Pfarrkirche zu Brühl; daran
anschließend Beerdigung vom Friedhof
aus, Friedhofstr. 19 ans.

Danksagung.

Da es uns unmöglich ist, für die so
zahlreich eingegangenen Beileidsbezeu-
gungen und stützenden beim Ein-
scheiden unserer bejagten Mutter
jedem Einzelnen zu danken, sprechen
wir hiermit allen, insbesondere aber
dem Mütterverein, dem Kirchenvor-
stand, der Jugend, den Verwandten und
Freunden, die uns bei der Beerdigung
unsern tiefgefühlten Dank aus.

Brühl, im Dezember 1928.
Geschwister Liederdecker.

Bekanntmachung.

Die Kölner Kraftwagen-Betriebsgesellschaft m.
b. H. hat beantragt, die ihr durch Veräu-
ßerung des Herrn Regierungsrates vom 8. 1.
1928 für 3 Jahre erteilte Genehmigung zum Betrieb
der Kraftfahrzeuge Besetzung Brühl-Brühl-
zu verlängern.

Etwasige Widersprüche gegen die Verlängerung
der Genehmigung sind innerhalb 3 Wochen vom
Tage der Veröffentlichung an beim Regierungs-
präsidenten in Köln zu erheben.

Köln, den 26. Oktober 1928.
Der Landrat i. B. Schneider, Reg.-Rat.

Freie Handwerker-Innung Brühl Stadt und Land.

Einladung zur außerordentlichen General-Versammlung

Sonntag, den 2. Dezember, abends 8 Uhr
im Innungslokal Rösch.

- Tages-Ordnung:
1. Beschlußfassung über Anstellung eines Geschäfts-
führers.
 2. Vortrag, Herr Peter Schmitter.
 3. Verschiedenes.

DER VORSTAND.

Rheinische Kochschule

bietet jungen Mädchen Gelegenheit, sich in der gut
bürgerlichen sowie feinen Küche, Backen, Einmachen
u. Garnieren durch praktischen Unterricht gründlich
auszubilden. Ernährung erster Häuser. Prospekt
durch Schumacher-Bandau, Köln, Brühl 18
Mittagstisch von 12-3 Uhr.

Wo miete ich als Herrenfahrer den Wagen?

Nur in der Auto-Zentrale

Paul Schwingen, Liblarerstraße 79, Telef. 286

Fahrtpreis bis zu 5 Stunden bzw. 50 km 15.— Mk.
Empfehle ferner meine beiden 5-Sitzer sowie 7-Sitzer
Limousinen für Kinderaut., Hochzeit-, Stadt- und
Fernfahrten. — Fernfahrten 5-Sitzer-Lim. km 25 Pfg.
7-Sitzer-Lim. km 35 Pfg.

Vorzugsfahrten: Köln Hauptbahnhof 7.— Mk.
Bonn Hauptbahnhof 12.— Mk.

Gesucht für

2 Zimmer

parterre oder 1. Etage, möbliert oder unmöbliert,
für Sprechstunden abzugeben.
Off. mit Preis u. Z. 311 an die Exp. d. Blattes

Zu Weihnachten

empfehle meine

zeitgemäßen Bildnisse.

Alle Aufnahmen bei künstl. Tageslicht;
zu jeder Zeit, auch abends und bei Regen-
wetter.

Sonntags von 10-4 Uhr geöffnet.
**Foto-Löcher, Brühl
Uhlstrasse 91.**

Für die überaus zahlreichen Ehrungen und Glückwünsche
anlässlich unserer

Go'denen Hochzeit

sagen wir hierdurch allen Spendern, sowie sämtlichen Ortvereinen
und der ganzen Gemeinde für die rege Beteiligung ganz beson-
ders den Bewohnern der Bahnhofstraße für die schöne Schmückung
unseres Hauses und der Straße unsern

herzlichsten Dank.

Vochem! im November 1928.

Heinrich Hermülheim und Frau
Sophia geb. Breuer.

Bürgersaal Uhlstr. 94

Sonntag, den 2. Dezember,

Stiftungs-Fest

des Box- und Sportklub Rhenania

verbunden mit

Tanz-Vergnügen

Im Bürgersaal.

Die Musik wird ausgelohnt vom
Musikverein „Bergmannsheil“.

Anfang 4 Uhr. Eintritt f. e. i.

Es ladet freundlichst ein
Box- und Sportklub Rhenania
I. A. Jakob Keldenich, I. Vors.

Modernes Theater

Fluch der Vererbung

Das brennendste Thema unserer Zeit
Ein Film von Pflicht und Liebe mit
erster deutscher Besetzung.

Einsam unter

Menschen

Die Geschichte eines Leuchturms mit
großen Sensationen
und das lustige Beiprogramm.

Restaurant Speckenheuer

Ecke Pingsdorf- Liblarer-Straße.

Morgen Sonntag, den 2. Dezemb., von
nachmittags 5 Uhr ab gemüthliches

UNTERHALTUNGSKONZERT

Div. Schnittchen, gutgepl. Biere u. Weine

Zu zahlreichem Besuch ladet frdl. ein:

J. Speckenheuer.



Carl Jos. Schmitz

Köln Weyerstraße 43-45 Köln
Spezialhaus für Haus- u. Küchen-
geräte, Oefen, Herde, Waschma-
schinen, Eisenwaren, Werkzeuge.
Tel. 1-58

Für Brühl und Umgebung 1-2 tüchtige

VERTRETER

gegen gute Bezüge gesucht.

Deutscher Begräbnis- und Lebensversiche-
rungsverein A.-G. „DEUTSCHER HEROLD“.

Vorzustellen am Montag, den 3. ds. Mts. von
11-1 Uhr bei Herrn Gier, Hotel Ratskeller,
Brühl, Markt 22.

Bell'er für Christus u. das Heil der Seelen
zu sein, magst du dich XI. die Katholiken
der Welt und bist die dadurch lebendig, seine
Missionstafel durch reichliche Spenden zu trü-
cken, damit er die vielfachen Kosten der Mis-
sionierung der Seelen der Welt zu tragen kann.
Lass auch du diesen Heiligen des Hl. Vaters
nicht unwirksam verfallen! Dieweil nach Deinem
Vermögen viel oder wenig! Alle Almo-
sen werden erbeten auf das Postkonto Köln
47880 des

Franziskus Xaverius Missionsverein,
in Aachen, deutscher Zweig der Päpstl. Werkes der
Glaubensverbreitung. — sein Geld in ge-
wöhnliche Briefe legen

Briketts

Reinweiße u. feine
mit Garbit-Wegefein.

Ghr. Meyer,

Wallstrasse 82,

Telefon 431.

Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer

Küchen

außerst günstig für

Kassakäufer

und tüchtige Arbeiter

Paul

Prieß

Schreinermeister,

Köln

Weyerstr. 51

Toreingang

kein Laden

daher bedeutende

Sorten

Gr. Auslieferung in

3 Etagen.

Draht- geflechte

tauchen Sie zu Recht

preisen in der Draht-

schere

nur Wallstr. 2 nur

Möbel

Speisezimmer

Schlafzimmer

Küchen

Herrenzimmer

Sofas

Chaiselongues.

Gewalt. herabgesetzte

Preise

unglaublich billig.

Nur gute Qualitäten.

Möbel-Prima

Köln, Büttcherplatz 6-8

(am Bahnhofsweg)

Verpauenssache

Teppiche

ohne Anzahlung

in 12

Monatsraten.

Läufer, Tisch-, Divan- u.

Steppdecken, Gardinen

und Stores.

NORD DEUTSCHE

Waren-Handels-

Gesellschaft m. b. H.

lock 576 Berlin W 62

Maassenstraße 36.

Verlangen Sie sofort be-

stimmte Kataloge.

Strenge Diskretion.

12 Monate.

Gut erhaltener

Puppenwagen

mit innerer Ausstat-

tung billig zu verkaufen.

Germastr. 12 II.

Brühler Turn - Verein 1879

Anlass unseres 49. Stiftungs-Festes

Großer Turner-Ball

am Sonntag, den 2. Dezember 1928

in der Schießbräuererei H. Knipper.

Anfang 5 Uhr Eintritt frei

Alles in alter Frische

Onkel Hermann Der Vorstand.

Männer - Gesang - Verein „Cäcilia“ Vochem

Dirigent: Herr Josef Hermülheim

Vorsitzender: Herr Adolf Menden.

PROGRAMM

zu dem am Sonntag, den 2. 12. 1928

abends 7 Uhr im Saale der Wwe. Heinr.

Kramer stattfindenden

Konzert- und Theaterabend

Der erste Teil wird ausgefüllt durch

Chöre und Lieder sowie durch Vor-

träge des Mandolinenkubs Vochem.

Im zweiten Teil gelangen zur Aufführung

1 „Villenjustav“

1 Akter Lustspiel

2 „Anton wird energisch“

1 Akter Lustspiel.

Einlaß 6.30 Uhr. Eintritt 1 RM

Es ladet ein: Der Vorstand.

Ernst Morschhäuser, Brühl

Markt 13

empfiehlt in bekannter erster Qualität Obst- und Ge-

müsekonserven.

Neu: Gurkensalat tafelfertig 2 Pfd. Dose Mk. 1.30.

Zu Sankt Nikolaus

Spekulatius feinst per Pfd. 85 Pfg.

Spekulatius feinst mit Schokolade „ 140 „

Printen feinst „ 85 „

Printen i. Pake von Lambert „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 85 „

Spezialkuchen mit Schokolade „ 140 „

Gut möbl. Zimmer
zu vermieten.

Königsstr. 5.

Schönmobliertes

Zimmer

1. Etg. am 1. oder 15.

Dezember zu vermieten.

Wo lag die Gesch. 310.

3 Zimmerwohnung

teils möbliert, in sehr

guter Lage zu vermieten.

Angebote u. Z. 312

an die Geschäftsstelle

Wer verkauft

Wohn- od. Geschäftshaus,

Gebiet od. Landbesitz?

H. Schmidt, Köln 10.

Cäcilienstr. 13.

Baustellen

im Mittelr. Brühl teilw.

mit 2000 qm, auch ge-

teilt zu verkaufen.

Zu erfragen Gesch. 220.

Wer kauft Geld

auf 1. od. 11. Hypothek

oder Bauplatz? Off. an

H. Schmidt, Köln 10.

Cäcilienstr. 13.

Ein weiterer Satz.

Junge

in die Lehre gesucht nicht

unter 16 Jahren.

Schön- u. Schweinemetz.

H. Pott, Brühl,

Uhlstr. 57.

2 junge Leute

Gr. Schlachtfest im Schützenhof (Besitzer Fr. Radermacher)

Heute Samstag sowie morgen Sonntag

Grosse Konzerte der verstärkten Hauskapelle

ff. Schlachtplatten, Spezialität: Blut- und Leberwurst mit Kraut und Purree.
Im Ausschank: Giesler Pils und Dortmunder Hansa.

Brühler Männer-Gesang-Verein

1846 Chorleiter: Musikdirektor Heinz Königshausen, Köln. 1928

Sonntag, den 2. Dezember 1928, abends 8 Uhr
im Saale des „Haus Belvedere“
(Bes.: Elfr. Mönninghoff)

KONZERT

mit Schubert-Gedächtnisfeier.

Stuhlleihen. — — — — — Stuhlleihen.

Mitwirkende:

Fräulein Sofie Schnabel, Konzertsängerin, Köln, (Sopran)
Herr Hans Schwaborn, Konzert-Pianist, Elberfeld.

VORTRAGSFOLGE.

I. TEIL.

„Schubert-Ehrung“ zur 100. Wiederkehr seines Todestages.

1. Männerchor
a) Sanktus (aus der deutschen Messe)
b) Die Nacht
2. 3 Lieder für Sopran
a) Die junge Schülerin
b) Fischerweise
c) Seligkeit
3. Männerchor
Ruhe, schönsten Glück der Erde
4. a) Impromptu, F moll op. 142 Nr. 4
b) Moment musical, F moll, op. 94 Nr. 3
5. Männerchor
Die Allmacht (Chor mit Sopran-Solo u. Klavierbegleitung)

von Fr. Schubert

PAUSE

II. TEIL.

6. Männerchor
Vom Rhein von M. Bruch
7. a) Fantasie Impromptu Cis moll von Fr. Chopin
b) Franziskuslegende von Fr. Liszt
8. Männerchor
a) In der Ferne
b) Wohin mit der Freud'
c) Oberschwäbisches Tanzliedchen } von Fr. Silcher
9. 2 Lieder für Sopran
a) Sonst
b) Gretel } v. Hans Pfitzner
10. Männerchor
a) Leichter Wanderer v. M. Neumann
b) Kapitän und Leutnant Satz von H. Heinrichs

Eintritt 1.— Mk. Karten im Vorverkauf sind in den bekannten
Debitstellen, sowie bei den Mitgliedern des Vereins zu haben.
Die inaktiven Mitglieder haben gegen Vorzeigung der Quittung
für das letzte Quartal freien Eintritt für sich selbst, sowie
zur Hälfte des Preises für ihre Dame.

Willi Rösch, Ehrenvorsitzender.

Kino im Josephshaus

Sonntag, den 2. Dezember, 3.30 (für Kinder), 6 u. 8.15 Uhr

Die verlorene Welt

Großer Abenteuerfilm in 5 Akten.

Außerdem das Beiprogramm.

Eintrittspreise: Kinder 25 Pfg., Erw. 75 Pfg., Ehrenmitgl. 50 Pfg.

Katholischer Gesellenverein.

Hotel zur Post

Telefon 239 Bes. K. Müller Kölnstr. 55

Morgen Sonntag von 4 Uhr ab

Wiederauftreten der drei

Gebrüder Wingarz

Wernochmal herzlich lachen will, der erscheine bei Zeiten,
da später alles besetzt ist.

1868

60 Jahre

1928

Sattlerei Zündorf.

Ältestes Geschäft am Platze

Aus Anlaß des 60jährigen Geschäftsjubiläums gebe ich auf
sämtliche Sattler- und Polsterarbeiten

bis Weihnachten 10% Rabatt

Gottfried Zündorf, Brühl

Kölnstr. 62

Tel. 243

Alles

was die Kölner Funkmesse an
Neuheiten bringt, können Sie
bei uns kaufen.

Deshalb besuchen Sie uns ganz
unverbindlich. Bei uns
finden Sie bestimmt das
passende Gerät.

Die Zahlungsweise wird Ihren Wünschen
angepaßt!

Wir haben
keine Ladenhüter!

Unser Unternehmen
steht unter anerkannt
fachmänn. Leitung!

Weitgehende Garantie auf jede Anlage!

RADIO-PHONO-CENTRALE

Ingenieur Conrad Foppen

Brühl, Kölnstraße 5

Zweig-Wirtschaftsstelle des Zweckverbandes der Rhein-
Westf. Rundfunkteilnehmer E. Verein, Köln.

Vor Weihnachten Eröffnung



die weltbekannten, werden demnächst im eignen und vor-
nehmen Schuh-Salon auch in Köln, im „Haus Goldschmidt“

am Dom, Unter Fellenhennen 4, verkauft.

Qualität, Eleganz, Paßform unerreicht.

Ein feines und praktisches Weihnachts-Geschenk.

CARL PETERS
Düsseldorf * Krefeld * Neuss



Werbe-Verkauf!

Rabatt bis 20%

Küchen jetzt 200. 270
Schlafzimmer jetzt 332
482 M. in allen Holz- u.
Stilarten.

Speisezimmer
feinere Gelegenheits-
kleiderchränke 45 M.
Betten 19 M.

Sofas und Chais-
longues selten schöne
Muster.

Bettelagen 4 Teile
24 M.

Stahlmatrassen in allen
Größen.

Steppdecken
selten schöne Muster.

Lieferung mit eigenen
Autos kostenlos nach
jedem Ort.

Teilzahlung b. 2 Jahre
ohne Wechsel.

Möbel Henseler

Köln, Zulpicher Str. 40

am Augusta-Hospital

Hausnummer 40 adten.

Herde Oefen

prachtvolle Stüde

Die neuesten Modelle

niedrige Preise

bequeme Zahl.

Denkhaus

Gebr. Wagen

Köln

U. Gottesgnaden 13

am Dom.

Nippes.

Merheimer Strasse 39.

Möbelhaus Franz Stoffel

Köln

nur Pfälzerstraße 39

am Barbarossaplatz

Telefon Ulrich 2920

Flüchen

Schlafzimmer

Speisezimmer

Serrenzimmer

Einzelmöbel

Stuhl- und fämil. Möb-
möbel werden in eigener
Verfäbrik aus besten
Material hergestellt.

„Die“

unter a

Rechts v

gegen die

dingung du

Rampf e

flutung

die Reich

dem Gef

zu verfo

Nachstele

ausgefu

Metalla

Rampf

tung des

ten feine

terst

übernom

Unterf

den. Fol

Folgen

Deutsch

tung ab

berband

ler, dem

ten Ver

stande,

dieser

Ausdruc

des ber

ten ble

Möbel- transport

sowie fämil. andere Auto-
fahrten nach und von allen
Richtungen zu allerbill-
igsten Tagespreisen.

Heinrich Wind,

Mühlenstr. 78.

„Die“

unter a

Rechts v

gegen die

dingung du

Rampf e

flutung

die Reich

dem Gef

zu verfo

Nachstele

ausgefu

Metalla

Rampf

tung des

ten feine

terst

übernom

Unterf

den. Fol

Folgen

Deutsch

tung ab

Därme

aller Art

Leopold Cohen, Köln

Pfälzerstr. 23

am Barbarossaplatz.

„Die“

unter a

Rechts v

gegen die

dingung du

Rampf e

flutung

die Reich

dem Gef

zu verfo

Nachstele

ausgefu

Metalla

Rampf

Möbel- transport

sowie fämil. andere Auto-
fahrten nach und von allen
Richtungen zu allerbill-
igsten Tagespreisen.

Heinrich Wind,

Mühlenstr. 78.

„Die“

unter a

Rechts v

gegen die

dingung du

Rampf e

flutung

die Reich

dem Gef

zu verfo

Nachstele

ausgefu

Metalla

Rampf

tung des

ten feine

terst

übernom

Unterf

den. Fol

Folgen

Deutsch

tung ab

Möbel- transport

sowie fämil. andere Auto-
fahrten nach und von allen
Richtungen zu allerbill-
igsten Tagespreisen.

Heinrich Wind,

Mühlenstr. 78.

„Die“

unter a

Rechts v

gegen die

dingung du

Rampf e

flutung

die Reich

dem Gef

zu verfo

Nachstele

ausgefu

Metalla

Rampf

tung des

ten feine

terst

übernom

Unterf

den. Fol

Folgen

Deutsch

tung ab

Möbel- transport

sowie fämil. andere Auto-
fahrten nach und von allen
Richtungen zu allerbill-
igsten Tagespreisen.

Heinrich Wind,

Mühlenstr. 78.

„Die“

unter a

Rechts v

gegen die

dingung du

Rampf e

flutung

die Reich

dem Gef

zu verfo

Nachstele

ausgefu

Metalla

Rampf

tung des

ten feine

terst

übernom

Unterf

den. Fol

Folgen

Deutsch

tung ab

Möbel- transport

sowie fämil. andere Auto-
fahrten nach und von allen
Richtungen zu allerbill-
igsten Tagespreisen.

Heinrich Wind,

Mühlenstr. 78.

„Die“

unter a

Rechts v

gegen die

dingung du

Rampf e

flutung

die Reich

dem Gef

zu verfo

Nachstele

ausgefu

Metalla

Rampf

tung des

ten feine

terst

übernom

Unterf

den. Fol

Folgen

Deutsch

tung ab

Möbel- transport

sowie fämil. andere Auto-
fahrten nach und von allen
Richtungen zu allerbill-
igsten Tagespreisen.

Heinrich Wind,

Mühlenstr. 78.

„Die“

unter a

Rechts v

gegen die

dingung du

Rampf e

flutung

die Reich

dem Gef

zu verfo

Nachstele

ausgefu

Metalla

Der Einfluß der Arbeitnehmer in den politischen Parteien

Aus Kreisen der christlichen Gewerkschaften wird uns geschrieben:

In allen bürgerlichen Parteien ringen zurzeit die neuauftretenden Kräfte der immer größer werdenden abhängigen Schichten um politische Geltung. Eng damit verbunden ist das Problem der jungen Generation, die in die Parteien immer stärker hineindrängt. Diese beiden Gründe waren die tieferen Ursachen für die Auseinandersetzungen in der Deutschen Volkspartei, die man als „Fall Lamber“ gekennzeichnet hat. Ähnliche Vorgänge spielen sich ab bei der Bayerischen Volkspartei, beim Zentrum und bei den Demokraten. Auch auf der Zentralvorstandssitzung der Deutschen Volkspartei am 23. und 24. November in Berlin haben diese Probleme eine entscheidende Rolle gespielt. Für die Deutsche Volkspartei fand dies alles seinen Ausdruck in dem Wunsch der jungen Generation und der der Deutschen Volkspartei angehörigen Arbeitnehmerschichten, innerhalb des Parteivorstandes den Reichstagsabgeordneten Thiel zu ihrem Sprecher zu machen.

Es ist eine journalistische Gepflogenheit, über die Tagungen der großen politischen Parteien aus dem politischen Wollen der einzelnen Zeitung heraus Betrachtungen über die Kräfte, die innerhalb der Partei um Einfluß und Geltung ringen, anzustellen.

So konstruierte die Berliner Vörsenzeitung bezüglich der Wahlen zum engsten Parteivorstand der Deutschen Volkspartei eine Rivalität zwischen dem Abgeordneten Thiel und dem Abgeordneten Dauch-Hamburg. Sie sagt ferner, es habe sich darum gehandelt, Persönlichkeiten in den Parteivorstand hineinzuwählen, die nicht im Schatten Stresemanns stünden. In Wahrheit war von vornherein klar, daß außer Thiel auch andere Neuwahlen zum Parteivorstand sachlich notwendig waren. Es handelte sich also im wesentlichen nur um die Frage, welche Personen wegen der zahlenmäßigen Begrenzung des Parteivorstandes auszuweisen hätten. Die Entscheidung darüber war selbstverständlich nicht leicht. Sachliche oder gar persönliche Rivalitäten haben zwischen den Ausgewählten und den neu Hinzugewählten nicht stattgefunden. Umso bedeutsamer aber war es für die Werbetätigkeit der Partei den Arbeitnehmerschichten gegenüber, daß die Zuwahl Thiels zum Parteivorstand im ersten Wahlgang mit sehr großer Mehrheit geschah, so daß die Wahl als programmatisch für die Partei angesehen werden muß.

Der Vertreter der Deutschen Volkspartei innerhalb der Reichsregierung, Dr. Curtius, als Führer des Reichswirtschaftsministeriums, ist in der letzten Zeit aus Kreisen, die sich politisch der Deutschen Volkspartei zuordnen, anlässlich seiner Haltung zum Arbeitskampf Nordwest auf das Heftigste angegriffen worden. Auch von außerparteilicher Seite ist in die Deutsche Volkspartei die Forderung gerichtet worden, „in den Fragen der Freiheit der Wirtschaft zu einer Grundhaltungs zurückzuführen, die ihre eigenen Anhänger gerade in der letzten Zeit eingeständenermaßen wiederholt bei politischen Handlungen vermissen“. Es ist wesentlich festzustellen, daß diese angelegentlichsten Widersprüche, zu deren Sprecher sich auch Gruppen innerhalb der Deutschnationalen Volkspartei gemacht hatten, tatsächlich nicht zur Entfaltung gekommen sind. Die Stellung des Reichswirtschaftsministers Dr. Curtius ist mehr als je umstritten.

Als am zweiten Tage der Zentralvorstandssitzung die Abgeordneten Quet, Vorstandsmittglied der Vereinigten Stahlwerke A. G. und von Norddorf Ausführenden machten, die sich gegen den angeblich zu stark werdenden Arbeitnehmereinfluß richteten, hat Dr. Stresemann in aller Deutlichkeit sich für die berechtigten Wünsche der Arbeitnehmerschichten ausgesprochen.

Es kann festgestellt werden, daß die verantwortungsbewußte Arbeit der bürgerlichen Arbeitnehmer in der Deutschen Volkspartei auf der diesmaligen Zentralvorstandssitzung einen Erfolg zu verzeichnen hat, der für die Entwicklung unserer Innenpolitik bedeutsam sein wird.

beitnehmer in der Deutschen Volkspartei auf der diesmaligen Zentralvorstandssitzung einen Erfolg zu verzeichnen hat, der für die Entwicklung unserer Innenpolitik bedeutsam sein wird.

Westdeutschland

Köln (Vorbericht.) In der letzten Auflichtersitzung der Gebr. Stollwerck A. G. wurde mitgeteilt, daß die Verwaltung die Hauptversammlung um die Ermächtigung bitten wird, denjenigen Angestellten und Arbeitnehmern, die beim Ablauf des Dienstes der Firma standen, eine Vergütung bis zur Gesamthöhe von 250 000 Mark zu gewähren.

Bonn: (Schlach in Bonn und Umgebung.) In den letzten Wochen ist sowohl in Bonn, wie auch in der näheren und weiteren Umgebung Schlach in harter Form aufgetreten. Die Fälle sind jedoch glücklicherweise leichter Natur. Zurzeit sind 45 an Schlach erkrankte Kinder in ärztlicher Behandlung, davon 26 in Krankenhäusern und 19 in der Wohnung abgesondert. Eine ernste Gefahr besteht, wie vom städtischen Nachrichtendienst mitgeteilt wird, vorläufig nicht. Schließung von Schulen oder Klaffen war bisher nicht erforderlich.

Bonn: (Einkaufende Erdmassen.) Auf einer Baustelle städtischer Kanalarbeiten rutschen, wohl infolge der dauernden Regengüsse, ausgeschachtete Erdmassen nach und begruben drei Arbeiter unter sich. Einer von ihnen ist tot, zwei wurden verletzt geboren. Die Baustelle ist zur Klärung der Schuldfrage gesperrt.

Köln: (Ein zweimal betrogene Spar- und Darlehnskasse.) Die Spar- und Darlehnskasse im benachbarten Lippendorf, die durch den Vorgänger des bisherigen Rentanten bereits um 75 000 M. geschädigt worden war, hatte mit der Wahl des Nachfolgers auch einen recht wenig glücklichen Griff getan. Denn jetzt ist festgestellt worden, daß dieser Rentant Unterschlagungen in Höhe von 21 000 M. gemacht hat. Der ungetreue Beamte hat sofort nach Bekanntwerden dieser Tatsache seinen Posten niedergelegt. Für die Sparer ist es ein nicht gerade befriedigender Trost, zu wissen, daß für die Deckung des Ausfalls sie mit ihrem gesamten Vermögen haften.

Essen: (Reichsbahn und Ausperrung.) Welche Folgen die Ausperrung aus für die Reichsbahn hat, geht aus einer Mitteilung der Reichsbahndirektion Essen hervor, wonach in ihrem Bezirk täglich 210 Güterzüge ausfallen. In Personenverkehr ist bisher eine Einschränkung noch nicht vorgenommen worden und ist zunächst auch noch nicht beabsichtigt. Im Reichsbahndirektionsbezirk Elberfeld fallen etwa 90 Güterzüge aus. Auch im Personenverkehr machen sich bereits durch die Ausperrung im Reichsbahnbezirk Elberfeld wesentliche Ausfälle bemerkbar.

Elbing: (Einbrecher als Brandstifter.) Die Polizei konnte Einbrecher festnehmen, die in den letzten Monaten zahlreiche Einbrüche und Diebstähle in Solingen und Umgebung verübt hatten. Nach den bisherigen Ermittlungsergebnissen haben die Einbrecher annähernd 50 Einbrüche und Diebstähle ausgeführt, darunter auch in Gräfrath, Wald, Hilden und Bohlwinkel. Der Führer der Bande wurde überführt, daß in der Nacht zum 28. Oktober entstandene Schadenfeuer, dem das Fabrikgebäude der Marmorschleiferei von Großbruchhausen und Jürgens in der Kasinostraße zum Opfer fiel, verursacht zu haben, weil er bei der empfindlichen nächtlichen Kälte auf dem gestellten Fußboden ein Lagerfeuer angezündet hatte. Wie sich bei der kriminalpolizeilichen Untersuchung herausstellte, ist der Brandstifter, der auch die meisten Diebstähle ausgeführt hat, ein aus der Anstalt Galkhausen entwichener Geisteskranker.

Aus der weiten Welt

Verurteilung zweier Schwarzbrenner.

Darmstadt. Das Darmstädter Schöffengericht verurteilte den Schwarzbrenner Lenz aus Kitzingen in Unterfranken zu 600 Mark Geldstrafe, evtl. zwei Monaten Gefängnis und zu einer weiteren Geldstrafe von 702 400 Mark, evtl. zu 10 Monaten Gefängnis, seinen Komplizen zu acht Monaten Gefängnis abzüglich vier Monate Untersuchungshaft und zu einer Geldstrafe von 702 400 Mark, die im Un-

vermögensfalle mit 10 Monaten Gefängnis zu verbüßen sind. Zwei Angeklagte wurden freigesprochen. Die Verurteilten hatten dem Reich einen Betrag in Höhe von etwa 195 000 Mark hinterzogen.

Uberschwemmungen in Eldenburg.

Eldenburg, 29. Nov. Bei Augustseha in Eldenburg haben die Zuflüsse der Ems weite Gebiete überschwemmt. Die Bauern haben sich ereignet bei Apen und bei Bofel, wo es sich um ein Attentat handeln soll. Der Schaden ist sehr hoch.

Für 200 000 Mark Juwelen gestohlen. Die Diebe gingen mit unglücklicher Frechheit zu Werke.

Berlin, 29. Nov. Ein großer Juwelendiebstahl wurde gestern in einem Juwelergeschäft der Innenstadt verübt. Zwei gut gekleidete Herren, angeblich Amerikaner, wünschten eine Strahlwattennadel zu kaufen. Während der eine am Ladentisch saß, schlich sein Begleiter zunächst in die Auslagen einer Vitrine vertieft, an die er sich später mit dem Rücken anlehnte. Als nach Abfertigung des Käufers, der eine Nadel für 26 Mark erstanden hatte, die Angestellte das Tablett mit den Strahlwattennadeln in die Vitrine zurücklegen wollte, hielt der Begleiter sie davon ab: er wolle selbst auch eine Nadel anschauen, verzichtete dann aber auf den Kauf, und beide verließen das Geschäft.

Wald darauf fiel der Verkäuferin das Fehlen eines Tablett der Vitrine auf, auf dem 28 kostbare Platinringe und Brillanten lagen, deren Wert annähernd 200 000 Mark beträgt. Altem Anschein nach hat der eine, der sich mit dem Rücken gegen das Schränkchen lehnte, mit großer Geschicklichkeit unbemerkt die Glasflap geöffnet und das Tablett mit dem Inhalt herausgezogen. Schon am Tag zuvor wurde das Geschäft von einem anderen Ladendieb um einen Ring im Wert von 12 000 Mark bestohlen. Obwohl mehrere Angestellte um diesen „Runden“, der eine Platinuhr gegen einen gleichwertigen Ring eintauschen wollte, herumstanden, war es ihm möglich, mit einem Taschenspielertrick einen der echten Ringe mit einem gut gearbeiteten, aber wertlosen Stück zu vertauschen.

Die Tat eines Geisteskranken.

Frankfurt a. M. Mittwochmorgen erschien der 40jährige Studienassessor Büßbach auf dem Versorgungsamt in der Marienstrasse und verlangte eine Unterstufung. Als ihm diese verweigert wurde, gab er auf der Straße aus einem Revolver mehrere Schüsse auf einen am Fenster stehenden Beamten ab, die glücklicherweise ihr Ziel verfehlten. Büßbach flüchtete sodann zunächst in seine Wohnung, wurde aber später in einer Buchhandlung auf der Zeil verhaftet. In seiner Tasche fand man einen geladenen Revolver und 40 Schuß Munition. Büßbach soll bereits früher Anzeichen von Geistesgekränktheit gezeigt haben und auch bereits in einer Heilanstalt untergebracht gewesen sein.

Der Schnee.

Münster, 29. Nov. Dreitägiger Schneefall brachte aus den Bergen eine Schneehöhe von beinahe drei Meter und große Lawinengefahr. Abgelegene Ortschaften sind vom Verkehr abgeschnitten.

Bücherschau

„Sonnenstein.“ Geschichten für Kinder und ihre Freunde. Mit mehrfarbigen Originalbildern. Häftchen gebunden. 2. — Verlagsgesellschaft Benziger und Co. A. G. Einsiedeln, Waldshut, Köln, Straßburg.

M. v. Elfers, Prinzessin Wie-ich-will. 112 Seiten.

Der Name Elfers bürgt dafür, daß es sich um originelle und künstlerische Märchen handelt und daß der kindliche Ton gut getroffen ist. Mit den reizenden Bildern Elfers Grabers geschmückt, wird das Büchlein den Kinderherzen viel Freude bereiten.

Sport

Brühler Sport-Verein. (Jugendabteilung.) Am Sonntag fährt die Jugend nach Victoria Köln. — Abfahrt 1a 8.30 Uhr ab Brühl Mitte. 2a und 3a um 1 Uhr ab Belvedere per Auto.

Deutsche Jugendkraft!

Fußball Bezirk Vorgebirge.

Spiele vom vorigen Sonntag.

„Arminia“ Heide 26 — „Sparta“ Verzdorf. für Arminia gewonnen.

Fußballspiele am morgigen Sonntag.

Sanitas Hemmerich 1. — Sparta Verzdorf 1. Obige Mannschaften treffen sich auf dem Hemmericher Sportplatz. Hier werden wohl die Verzdorfer dem Spitzenreiter unterliegen müssen.

„Arminia“ Heide 26 — „Elmar“ Alfter. Am Sonntag treffen sich obige Mannschaften zu ihrem vorletzten Meisterschaftsspiel. Elmar hat als ungeschlagene Mannschaft die Spitze errungen. Auch dieses Spiel werden sie wahrscheinlich siegreich beenden. Auf dem Sportplatz hier konnten sie die blau-weißen von Hemmerich mit 2:0 bezwingen. Wenn Arminia dieses Spiel gewinnt, hat sie sich bis zum 3. Platz in der Tabelle durchgekämpft. — Anstoß 2.30 Uhr. Sportplatz Kloster Benden. Schiedsrichter Mandt, Hemmerich. — Mannschaftsaufstellung: Seidl 1, Börg, Holzmann, Seider, Schieberg, Thomas, Gähler, Holzmann 2, Seidel, Seidl 2, Vichtenberg. Die Spieler mögen am Sonntagmorgen um 11 Uhr in der Schule zusammen kommen.

Jugend 1.

Saxonia Merlen — Sparta Verzdorf. Zwei gute Einheiten werden sich hier ein schnelles Spiel liefern, dessen Ausgang offen ist.

Jugend 2.

Saxonia Merlen — Adler Waldorf. Sanitas Hemmerich — Eintracht Walberberg. Jung Roland Borchheim — Elmar Alfter. Borussia Cardorf — Siegfried Moisdorf.

Handball: Brühler Turn-Verein 79 1. gegen Turn-Verein Kall 2. (Meisterschaft.) — Aufstellung: Bieren, Zunderfuch, Köhler 1, Wieland, Kremer, Hergenrother 1, Simeth, Roder, Berens, Mose, Glasner. Torrichter: Schaefer. Linienrichter: Zirkus. — Anwurf 3 Uhr, Bonnsstraße.

T. V. 79 2. gegen Turn-Verein Bahn 2. Aufstellung: Haber, Haas, Schubert, Schaaf, Lubrau, Spors, Ziegler, Hergenrother 2, Kulte, Landsdorfer, Köhler 2. — Antritten 1.15 Uhr, Bonnsstraße.

Westdeutscher Rundfunk

Samstag, 2. Dezember 1928.

7.45—8.05 Selbstverteidigungskursus. — 8.05—8.15 Durchsage eines Programmauszuges in Esperanto. — 8.15—8.35 Lauten- und Gitarrenunterricht. — 8.35—8.55 Esperanto. — 9.00—9.05 Uebertragung des Geläutes der Heinsdorfer Kirche, Dortmund. 9.05—10.00 Evangelische Morgenfeier. — 11.00—11.30 Wert und Ehre deutscher Sprache. — 11.30—11.50 Landwirtsch. Rundfunk. — 11.55—12.35 Franz Schubert und seine Lieder. — 12.35—13.00 „Die Kunst der Rede“. — 13.05—14.30 Mittagskonzert. — 14.30—14.50 Juntliteratur. — 14.50—15.15 Schachfunt. — 15.15—15.35 Sternschau im Dezember. — 15.35—16.00 Albanien, das jüngste Königreich. — 16.00—16.30 Dichtersunde. — 16.30—18.00 Vesperkonzert. — 18.00—18.40 Vom Wesen der Variationsfunt. — 18.40—19.00 „Kind und Theater — Märchen“. — 19.00—19.25 Die Stunde des Arbeiters. — 19.25—19.45 „Zauber der Südsee“. — 20.00 Der Wetter aus Dingsda. — Anschl. Letzte Meldungen und Sportbericht. — Anschl. bis 24.00 Nachtmusik und Tanz.

Montag, 3. Dezember 1928.

11.15—11.55 Schulfunt. — 12.10 Mechanische Musik. — 13.05—14.30 Mittagskonzert. — 14.30—14.50 Matichläge fürs Haus. — 15.30 Wirtschaftsbildung. — 16.05—16.35 Frauenfunt. — 16.35—17.00 Bücherfunt. — 17.00—17.20 Kurzgeschichten aus eigenen Becken. — 17.20—17.45 Für die Kleinen. — 17.45—18.30 Vesperkonzert. — 18.30—18.50 Vesperfunt. — 18.50 Vom Tage. — 19.15—19.40 Spanische Unterhaltung. — 19.40—20.00 Elternfunt. — 20.00—20.55 Abendmusik. — 21.00 Japan. — Anschl. Letzte Meldungen und Sportbericht. — Anschl. bis 24.00 Uebertragung des Konzertes aus dem Hotel zur Post, Elberfeld.



KÖLN, NEUMARKT 4-6

Meine ersten

Weihnachts-Sonderangebote

zeichnen sich durch ihre besondere Preiswürdigkeit aus, zum Beispiel:

Chinakrepp bewährte Qualitäten, in vielen modernen Farben, 90/100cm br. Mk. 7,30, 6,80	Krepp-Georgette solide duffige Qualitäten, in großen Farbauswahl, 90/100cm br. Mk. 9,50, 8,50, 7,50	Halbtuch gestreift und kariert, für praktische Hauskleider, ca. 90cm br. Mk. 2,25, 2,10	Composé-u. Jumperstoffe neue Travers- und Fantasie-Musterungen, f. Jugendl. Kleider, 70cm br. Mk. 3,60, 2,90
Veloutine in Qualität, Seide mit Woll, in modernen Farben, 90/100cm br. Mk. 10,50, 8,70, 7,80	Bunte Seidendrucks aparte Muster auf Chinakrepp und Georgette, 90/100cm br. Mk. 12,50, 9,50, 8,50	Einfarbige Wollstoffe neue Gewebe, Afghaline, 130cm br., Mk. 9,25, Crêpe Caid, 130cm br., Mk. 6,50, Popeline, 90cm br.	Mantelstoffe mellert, engl. gemustert u. m. kariert Abstele, 140cm br., Mk. 12,50, 9,80, 5,90
Krepp-Satin eleg. Glanzstoffe m. gekreppter Abstele, in den mod. Farben, 90/100cm, Mk. 13,50, 10,50, 8,90	Krepp-Lamé in Gold und Silber, farbig schillern, für den Abend, 85cm br. Mk. 17,—, 8,80	Ottomane mit gerauter Abstele, in farbig, marine u. schwarz, 140cm br., reine Woll. Mk. 15,—, 12,80	Morgenrockstoffe Fluss, Wellen, 130cm, Mk. 5,00, Alaska-Waschamt mit Trikotracks, in groß. Farbsort., 100cm
Velours-Chiffon in vielen schönen Modelfarben und schwarz, 90cm br. Mk. 17,—, 14,50	Velours-Jacquard entzückende einfarbig und bunte Muster, 90cm br. Mk. 23,—, 18,50	Bw.-Velours u. -Flanell für Haus und Morgenkleidung, in modernen Mustern Mk. 1,40, 1,20	Wäschestoffe Batist, Mako, Renforce, Kreton, nur erprobte Qualitäten, Mk. 1,20, 0,95, 0,65

Befuchen Sie meine sehenswerte Weihnachtsausstellung!

In meiner Hamburger Kinderstube finden Sie reizende Kleidchen, Mäntel, Spielhöschen, Pullover, Hüte usw.

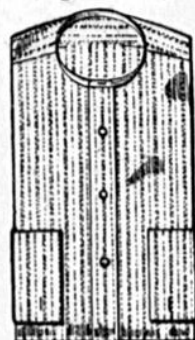
Bis Weihnachten ist unser Geschäft von 8³/₄ Uhr vormittags bis 7 Uhr abends durchgehend geöffnet.

Festgeschenke

Herrnartikel

Perkal-Oberhemden
hübsche, neue Muster, solide Qualität Mk. **3.90**

Weiß-Oberhemden
mit elegantem Poplin-Einsätzen Mk. **4.90**



Zephir-Oberhemden
modern gemustert Mk. **4.90**

Poplin-Oberhemden
gute Qualität, hübsche Neuheiten Mk. **6.75**

Schlaf-Anzüge
in vielen eleganten Ausführungen ab Mk. **8.90**

Cadenez
80x80 cm groß, elegante Karomuster, weiß gemustert M. 3.90 **3.65**



Garnituren
Hosenträger, Socken- und Ärmelhalter, in eleganter Geschenkpackung Mk. **2.90**

Selbstbinder
hübsche Neuheiten 95 Pfg. **75**

Selbstbinder
aparte Muster Mk. 1.90 **1.50**

Selbstbinder
Bordüren-Muster, letzte Neuheiten Mk. 3.75 **1.90**

Schal
aus Kunstseide, in nur hübschen Mustern 95 Pfg. **95**

Trikotagen

Damen-Unterjacken
Baumwolle gestrickt, sehr kräftig Mk. **1.20**

Damen-Hemdhozen
Baumwolle, feinlädig, m. Bandträger, weiß und farbig Mk. **2.10**

Schlupphoren
für Damen, Kunstseide, innen geraut, gute Qualität, Gr. 42 **2.30**

Herrn-Unterhosen
wollgemischt, Größen 4-6 Mk. **1.75**

Herrn-Unterjacken
wollgemischt, Größen 4-6 Mk. **1.75**

Herrn-Oberhemden
kräftiges Baumwoll-Trikot mit modernen Einsätzen, Hals- weiten 36-42 Mk. **1.95**

Verkauf im Erdgeschoß.

Handschuhe

Damen-Strick-Handschuhe
Wolle, mit buntem Rand, farbig Paar **95** Pfg.



Damen-Handschuhe
Waschleder, Imitiert, mit Stulpen, gelb Paar **1.20**

Damen-Handschuhe
Stepper, Waschleder, schöne Qualität, weiß und creme Paar **3.90**



Damen-Handschuhe
Nappaleder, gute Qualität, ganz Flauschfutter, mit Pelzrand Paar Mk. **5.90**

Herrn-Handschuhe
Trikot, innen warm geraut, farbig Paar **95** Pfg.

Herrn-Handschuhe
Trikot, ganz Flauschfutter, ... **1.95**

Herrn-Stepper
Waschleder, gute Qualität, hellfarbig Paar Mk. **5.90**

Verkauf im Erdgeschoß.

Schürzen

Damen-Schürzen
aus Zephir-Stoffen 58 Pfg. **58**



Damen-Schürzen
Jumper-Form, aus Siamosen-Stoffen, mit hübscher Bordüre Mk. **1.95**

Servier-Schürzen
mit doppeltem Einsatz, gute Qualität, zwei Taschen Mk. **1.65**

Servier-Kleider
mit langem Ärmel, weißem Kragen und Manschetten-Garnitur Mk. **5.75**

Verkauf im ersten Stock.

Unterkleider

Unterkleider
aus Kunstseiden-Trikot, schmal gestreift, oben und unten mit Spitze, nur in hellen Farben M. **3.90**

Unterkleider
Wolle mit Kunstseide, jaspiert, mit Träger Mk. **6.75**

Verkauf im ersten Stock.

Strümpfe

Damen-Strümpfe
künstliche Waschseide, mit Fior hinterlegt, äußerst haltbar Paar Mk. 4.50, 3.90 **2.90**

Damen-Strümpfe
„Kaschmir“, reine Wolle, farbig und schwarz Paar M. 3.90, 3.50 **2.90**

Damen-Strumpf-Gamaschen
aus reiner Wolle, in Beige, Grau und Schwarz Paar **7.50**



Herrn-Jocken
„Kaschmir“, reine Wolle Paar Mk. 2.50, 1.95 **1.25**

Herrn-Jocken
reine Wolle, gestrickt, schwarz und grau Paar Mk. 3.50, 2.50 **1.50**

Herrn-Jocken
„Kaschmir“, reine Wolle, hübsche Phantasie-Muster Paar Mk. 3.50, 2.90 **2.50**

Kinder-Sportstrümpfe
in Baumwolle, Fior, sowie reiner Wolle, in großer Auswahl. Verkauf im Erdgeschoß.

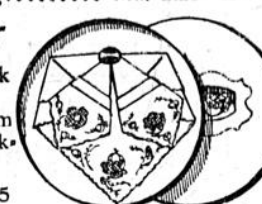
Taschentücher

Kindertücher
mit hübschen, bunten Figuren, 3 Stück in Geschenk-Karton 115, 95 **48** Pfg.

Ziertücher
in Weiß und vielen anderen Farben und Mustern, aus Chinakrepp 195, 98 **65** Pfg.

Damentücher
3 Stück in hübschem Geschenk-Karton, niedliche Aufmachung Mk. 2.25 **1.95**

Damentücher
drei Stück in hübschem Geschenk-Karton Mk. 3.25



Herrentücher
weiß mit bunter Kante, in hübscher Aufmachung, Karton mit 3 Stück Mk. 5.75 **3.50**

Verkauf im Erdgeschoß.

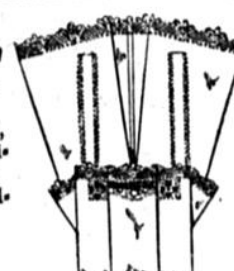
Damenwäsche

Taghemden
aus griffigem Hemdentuch, Achselansatz mit breitem Stückerel-Ansatz oder Trägerform, mit gefälliger Klöppel-Spitzen-Garnierung Mk. **1.90**

Taghemden
aus solidem Wäschestoff, Trägerform, mit hangeklöpelter Spitze und Hohlraum Mk. 3.50 **2.90**

Nachthemden
aus weißem Wäschestoff, mit hübscher Garnitur Mk. 2.90 **1.95**

Nachthemden
aus mittel-lädigem Wäschestoff, mit Stückerel-Motiv und Handklöppel-Spitze Mk. **3.90**



Prinzeß-Unter-röcke
moderne Form, mit Handklöppel-Spitze und Stückerel-Motiv Mk. **3.75**

Hemdhozen
moderne Form, mit Stückerel-Motiv u. Spitze Mk. 3.25, 2.90 **1.90**

Verkauf im ersten Stock.

Bettwäsche

Kissenbezüge
3-zackig, festoniert Mk. 2.10 **1.75**

Kissenbezüge
mit Toledo-Stückerel in aparter Ausführung Mk. **3.90**

Parade-Garnituren
mit Einsatz u. Festonspitze nebst Fältchen, 1 Kissen und 1 Plumeau zus. 25.50 **18.75**

Oberlaken
Haustuch mit Hohlraum Mk. **4.75**

Verkauf im Erdgeschoß.

Tischwäsche

Tischtücher
Halbleinen, in schönen Blumenmustern, 130x160 cm Mk. 4.90 **3.90**

Tischtücher
Reinleinen, fein gebleicht, Jacquardware, 130x160 cm Mk. 10.50 **7.50**

Verkauf im Erdgeschoß.



Kaufhaus

Carl Peters

G. m. b. H.

Breite Strasse 113 bis 135. Köln a./Rh., Zeppelin-Str. 6 bis 16.